

Linkliste

Hamburg

Impfen und Infektionsschutz:

<http://www.hamburg.de/impfen>

Hamburgische Verordnung über Hygiene und Infektionsprävention:

<http://www.hamburg.de/krankenhaushygiene/3350348/hygieneverordnung-infektionspraevention/>

Informationen des Robert Koch Institutes (RKI)

Regionale Netzwerke

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html

Antibiotikaresistenzen

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Antibiotikaresistenz/Antibiotikaresistenz_node.html

Robert Koch-Institut: Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO):

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/kommission_node.html

Deutschland und Europa

European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC): Europäischer Antibiotikatag

<http://ecdc.europa.eu/de/EAAD/Pages/Home.aspx>

AKTION Saubere Hände:

<http://www.aktion-sauberehaende.de/>

Die richtige Händedesinfektion in 30 Sekunden:

Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel (ca. 3-5 ml $\hat{=}$ 2-3 Spenderhübe) auf beiden Händen innen und außen bis zur Trocknung einreiben.

Besonders wichtig:

- Fingerspitzen
- Nagelfalze
- Fingerzwischenräume
- Daumen
- Handinnenflächen
- Handrücken und Handgelenke



Kontakt

Bezirksamt Hamburg-Nord
Fachamt Gesundheit
MRE-Netzwerk Hamburg
Eppendorfer Landstraße 59
20249 Hamburg

Telefon: 040 - 42804 - 2465

E-Fax: 040 - 42790 - 4747

E-Mail: mre-mrsa@hamburg-nord.hamburg.de

Internet: www.mre-netzwerk.hamburg.de

Stand: November 2021



Begleitbogen im Krankentransport und Rettungsdienst von Patienten mit MultiResistenten Erregern



© crevis/Fotolia.com

Wofür der Begleitbogen?

Krankentransport und Rettungsdienst nehmen eine Schlüsselrolle in der präklinischen Versorgung und Betreuung von Patientinnen und Patienten mit positivem MRE-Status ein.

Das MRE-Netzwerk Hamburg stellt den MRE-Begleitbogen für Krankentransport und Rettungsdienst zur Verfügung. Mit diesem werden für alle MRE-positiven Patientinnen und Patienten die relevanten Informationen, wie Erregerstatus und Erregerlokalisierung, einheitlich zur Verfügung gestellt um eine Risikoklassifizierung vornehmen zu können.

Wie funktioniert das?

Die MRE-Begleitdokumentation wird durch die abgebende Einrichtung für alle MRE-positiven Patientinnen und Patienten ausgefüllt. Krankentransport und Rettungsdienst nutzen diese als Informationsgrundlage für die fachgerechte Beförderung und informieren durch Weitergabe der MRE-Begleitdokumente die aufnehmende Einrichtung. Dadurch soll der Informationsfluss gegeben sein und diese wichtigen Informationen nicht verloren gehen.

Wo gibt es den Begleitbogen?

Alle MRE-Begleitdokumente sind über die, auf der Rückseite dieses Flyers genannten Ansprechpartner des MRE-Netzwerks Hamburg, sowie über die Homepage zu beziehen.

Gemeinsam gegen MRE!

Eine wirksame Bekämpfung von MRE kann nur durch ein zielorientiertes, einheitliches Vorgehen verschiedener Akteure der klinischen und außerklinischen Gesundheitsversorgung funktionieren.

Multi**R**esistente **E**rreger (MRE) betreffen alle Einrichtungen des Gesundheitswesens. Alle Organisationen und Einrichtungen, die Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner oder Kundinnen und Kunden zur Beförderung abgeben, befördern oder von einer Beförderung aufnehmen sind eingeladen, an einem gemeinsamen Vorgehen teilzunehmen.



Was ist zu tun?

- Die abgebende Einrichtung stellt für jede Patientin / jeden Patienten mit einem positiven MRE-Status eine vollständige MRE-Begleitdokumentation aus und gibt diese mit der Dokumentation des Beförderungsauftrags an den Krankentransport und Rettungsdienst weiter.
- Der Krankentransport und Rettungsdienst erhält für jede Patientin / jeden Patienten mit positivem MRE-Status vor Transportbeginn die MRE-Begleitdokumentation mit allen wichtigen Informationen für eine fachgerechte Beförderung. Die MRE-Begleitdokumentation wird mit der weiteren Transportdokumentation bei Übergabe der Patientin / des Patienten an die aufnehmende Einrichtung weitergegeben.
- Die aufnehmende Einrichtung erhält für jede Patientin / jeden Patienten mit positivem MRE-Status eine vollständige MRE-Begleitdokumentation vom Krankentransport und Rettungsdienst.

